

Zahl des Tages

14

Einzelsiege holten bei den Punktspielen im Tischtennis die beiden Bismarker Mannschaften. Damit gab es jeweils 7:5-Erfolge.

Meldungen

Lok spielt Freitag gegen FCM U19

Fußball • Stendal (jhe) Fußball-Oberligist 1. FC Lok Stendal bestreitet am morgigen Freitag sein Testspiel gegen die U19 vom 1. FC Magdeburg. Der Anstoß im Stadion Am Hölzchen erfolgt um 18 Uhr.

Spielabsage aus Vorsicht

Fußball • Seehausen (jhe/ume/kfv) In der Fußball-Kreisliga ist die Partie Seehausen gegen Post Stendal II verlegt worden. Neuer Termin ist 3. Oktober (15 Uhr). Grund dafür ist. Nach einer Kursfahrt für 69 Schüler und drei Lehrkräfte vom Gymnasium Osterburg am Sonntag ist vom Gesundheitsamt des Landkreises Stendal Quarantäne angeordnet worden. Es gab einen positiven Coronafall. Unter den Schülern, welche negativ auf das Coronavirus getestet wurden, befinden sich auch Spieler von Kickers Seehausen. Darüber wurde der KfV durch Vertreter des Fußballvereins aus Seehausen informiert. Da nicht auszuschließen ist, dass es im Nachgang einen positiven Test gibt und es schon Kontakt zu weiteren Spielern und Betreuern der Wischestädter gab, wurde das Match abgesetzt. Der KfV dankt Kickers Seehausen für das besonnene Handeln.

Optimieren der Leistung

Lehrgang Schwerpunkt Amateursport

Stendal (wse) • Der Kreissportbund Stendal-Altmark bietet

Hundt gewinnt Finale kampflos

Tennis 5. M&S Senioren Altmark Open im Tennispark: Altmärker belegen vordere Platzierungen

Spiel, Satz und Sieg im Tennispark der SG Einheit Stendal am Pappelweg. Am vergangenen Wochenende wurde die 18. Auflage der Altmark-Senioren Open ausgetragen.

Von Jeannette Heinrichs
Stendal • Traditionell war das Senioren-Altmark Open, das seit fünf Jahren von der M&S Autohaus GmbH Stendal gesponsert wird, ein beliebter Anlaufpunkt für leistungsorientierte Spieler und Spielerinnen ab 30 Jahre.

„Ich kann beruhigt sagen, dass es die richtige Entscheidung war, an der Ausrichtung des Turniers festzuhalten. Die strengen Hygiene-Auflagen haben die gute Atmosphäre nicht beeinflusst“, erklärt Chefororganisatorin Anke Thiermann zufrieden.

Zusammen mit Timo Poetzsch und Cora Kaupke sorgte die Einheit-Finanzwirtin für umsichtige Spielansetzungen bei schwierigen äußeren Bedingungen am ersten Turniertag. „Die Spieler sind auch während der zweistündigen Regenpause geduldig geblieben, so konnten wir einen reibungslosen Ablauf garantieren“, so Thiermann erleichtert. Entschädigt wurde das Organisation-Team danach mit ansprechenden Ballwechseln und spannenden Begegnungen.

Mit Carsten Zeihn, Michael Seeber, Thoralf Pasler und Joachim Gersdorf schickte der Ausrichter gleich vier Spieler bei den Herren 30 in die Tittelkämpfe, die den Erwartungen jedoch nicht stand halten konnten. Lediglich Seeber überstand seine Auftaktpartie nach spannenden drei Sätzen, ehe der Lokalmatador im folgenden Halbfinale am späteren Turniersieger Manuel Wiesner (TC Salzgitter) scheiterte. Dieser zeigte sich bei der anschließenden Siegerehrung begeistert vom Stendaler Turnier und versprach den Verantwortlichen, dass er im kommenden Jahr den Titel verteidigen möchte und weitere Spieler seines Vereins mitbringt.

Bis in das Halbfinale spielte sich Rainer Hannemann (Einheit Stendal) bei den Herren



Manfred Krüger (TC Stendal) deutet Frank Braams (TC Weißenfels) den obligatorischen Hand-Shake nach dem Einzel an.

40 vor. Der Einheit-Routinier erspielte nach Freilos im Achtelfinale durch einen sicheren Zweisatz-Erfolg gegen Frank Ristau (TC Stendal) den Einzug in die Runde der letzten Vier. Dort scheiterte Hannemann glatt in zwei Sätzen an Stefan Jäger (TC Gifhorn), der auch im späteren Endspiel gegen Michael Seidenschnur (TC Weißenfels) mit 6:2, 6:3 die Oberhand behielt. „Das ist nach 2017 der zweite Titel für Stefan bei unseren Open“, verriet Thiermann mit Blick auf die Historie.

In der Nebenrunde, die fest in altmärkischer Hand war, gewann Mario Benz (Gardelegen) mit 6:2, 1:6, 10:2 gegen Manfred Krüger (TC Stendal).

Erfreulich verlief aus altmärkischer Sicht auch der Wettbewerb der Herren 60. Mit Manfred Knoll (TC Stendal), Axel Achilles und Detlef Hundt (beide Einheit Stendal) standen gleich drei Spieler

aus der Region im Halbfinale. Letztgenannter bestätigte seine Favoritenrolle souverän und zog sicher in das Endspiel ein. Spannungsgeladen verlief dagegen das Halbfinale zwischen Manfred Knoll und Axel Achilles. Nach Satzausgleich musste der Match-Tiebreak über den Einzug in das Endspiel entscheiden. Dort zeigte sich Knoll im „Abnutzungskampf“ nervenstärker und gewann mit 10:8. Ein Erfolg, für den der TC-Spieler Tribut zollen musste, sodass er zum Endspiel nicht mehr antreten konnte.

Mit Martina Behnsen (Jahn Wolfsburg) setzte sich eine ungesetzte Spielerin im Teilnehmerfeld der Damen 30 ohne Satzverlust durch. Im Finale bezwang die Wolfsburgerin Sabine Fiebig (BW Zeitz) in zwei Sätzen, die zuvor gegen Steffi Seeber (Braunschweig) im Halbfinale gewann. Die Nebenrunde entschied Elke Thele (Einheit Stendal) für sich.



Monika Hundt erreichte das Finale der Nebenrunde als älteste Teilnehmerin der Damen 30-Konkurrenz. Fotos: Thomas Wartmann

Ergebnisse der M&S-Open

Herren 30:

Viertelfinale:
Zeihn (Einheit Stendal) - Humer (THC Lüneburg) 6:2, 6:2
Retzlaff (TV Wolfsburg) - Pasler (Einheit) 6:1, 6:3
Gersdorf (Einheit) - Wiesner (TC Salzgitter) 6:2, 6:0
Zimmermann (TC Salzgitter) - Seeber (Einheit) 2:6, 7:6, 10:8

Halbfinale:

Humer - Retzlaff 6:2, 6:2
Wiesner - Seeber 6:4, 6:2

Spiel um Platz drei:

Retzlaff - Seeber 3:6, 1:0

Finale:

Humer - Wiesner 4:6, 4:6

Herren 40:

Viertelfinale:
Jäger (Gifhorn) - Braams (TC Weißenfels) 6:0, 6:3
Hannemann (Einheit) - Ristau (TC Stendal) 6:0, 6:1
Kannermann (TV Wolfsburg) - Seidenschnur (TC Weißenfels) 6:1, 7:5
Fritz (TC Salzgitter) - Behrendt (Grunewald) 7:5 Aufg.

Halbfinale:

Jäger - Hannemann 6:0, 6:0
Seidenschnur - Fritz 2:6, 6:1, 10:4

Finale:

Jäger - Seidenschnur 6:2, 6:3

Herren 60

Halbfinale:
Knoll (TC Stendal) - Achilles (Einheit) 1:6, 6:4, 10:8
Hundt (Einheit) - Kupsch (HTC Peißenitz) 6:0, 6:1

Finale:

Hundt - Knoll aufg. Knoll

Damen 30:

Viertelfinale:
Thele (Einheit) - Behnsen (TV Wolfsburg) 2:6, 3:6
Naumann (TC RC Leipzig) - Sauer (Einheit) 6:3, 7:6
Drawer (Ramlingen-Ehlshausen) - Seeber (Braunschweiger THC) 5:7, 2:6
Böttcher (Einheit) - Fiebig (BW Zeitz) 4:6, 1:6

Halbfinale:

Behnsen - Naumann n.a. Naum. Seeber - Fiebig 4:6, 0:6

Finale:

Behnsen - Fiebig 6:0, 6:1